ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

B4993D, 65. Jahrgang, 19.08.2019 09 | 2019

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Europäischer Vergleich

Wo stehen wir mit unserem Honorar?

Editorial_Telematik-Infrastruktur die Neunzehnte | Nachlese_Abschlussfeier der ZFA | Urteil_KFO eingeschränkt erstattungsfähig | Gut aufgestellt_Zahnmedizin in Deutschland international führend | Pubertät_ Übermütiger Lebensstil schadet

Bildquelle: Novikov Aleksey, Gecko Studio / Shutterstock.com

„Die Zeit geht sanft nur mit denen um, die mit der Zeit sanft umgehen." (Anatole France)

WWW.ZBVMUC.DE

09

Editorial	02
Wo stehen wir mit unserem Honorar?	04
Abschlussfeier für die zahnmedizinischen Fachangestellten in München	06
Kieferorthopädische Behandlung nur eingeschränkt erstattungsfähig	07
Die Sachsen achten am besten auf ihre Zähne	07
Evaluiert, konsequent angegangen, fortwährend verbessert	08
Aus Klartext 07/2019	08
Toller Beruf, klasse Werbung	10
Pubertät und Mundgesundheit: übermütiger Lebensstil gefährdet auch die Zahngesundheit	10
Abrechnungshinweise/2	12
Die Berufschule zieht um	14
„Pfandjägerinnen und -jäger“ an der Berufsschule für ZFA	14
Anmelden – Plätze sichern – Rabatte nutzen	15
Montagsfortbildung 2019	16
ZBV München Fortbildung 2019	18
Wir stellen uns vor	24
Beratung und Termine	26
Impressum	27
Stellenangebote	29
Stellengesuche	30
Verschiedenes	31

editorial 09 | 2019

Telematik-Infrastruktur die Neunzehnte…

VON DER HAFTUNG ZUR VERHAFTUNG…?

Auch auf die Gefahr hin, sehr verehrte Kolleginnen und Kollegen, Sie mit meinen erneuten Betrachtungen und Ausführungen zur TI allmählich zu langweilen, möchte ich heute das Thema der Haftung bei eventuellen Datenschutzproblemen und möglicherweise ungewollten aber manifesten Datenschutzverstößen aufgreifen.

Wie Sie wissen, müssen (sollten) wir uns alle per Dekret Mufti (Turbojens lässt grüßen) in die uns unbekannten Untiefen des Ozeans der Telematik-Infrastruktur stürzen, schwimmen oder absaufen müssen (dürfen) wir jedoch ganz alleine…. Ich will mit diesem, meinem kleinen Elaborat, weder Ihr Vergnügen an der TI schmälern, noch Ihre möglicherweise (zurecht) bestehende Skepsis an selbiger verstärken. Ich will einfach nur die Flamme Ihrer Wachsamkeit und Sensibilität höher lodern lassen. Die Entscheidung, ob Ihre persönliche Teilnahme an der TI darin verbrennt, bleibt Ihnen überlassen….

Ich greife nur als pars pro toto einen Aspekt heraus, den viel gepriesenen Konnektor. Das schwächste Glied in der Kette der TI waren und bleiben eben diese „Konnektoren“. Das Computermagazin „c’t“ hat sich ausführlich mit der Telematik-Infrastruktur befasst. Ein Systemadministrator zeigte auf, dass die Telematik-Konnektoren in vielen Praxen unsachgemäß installiert worden sind (an dieser Stelle nochmals mein Hinweis auf eine umfassende schriftliche Protokollierung der Grundinstallation und eines ersten Probelaufs durch die ausführende Firma und die Forderung nach einem getrennten Internetzugang für die tägliche Routinearbeit, wie Mailkommunikation, Banking etc.). „Bestehende Schutzmechanismen wie Firewalls oder Virenscanner seien im Zuge der Installation abgeschaltet oder Praxen ohne Schutzmaßnahmen erstmals ans Internet angeschlossen worden.“ So der Systemadministrator Jens Ernst. Eigentlich sollte dies ja der sogenannte Reihenbetrieb mit Hilfe der im Konnektor eingebauten Firewall verhindern. Wie sieht es im Parallelbetrieb des Konnektors aus? Oftmals wurde auch der Zugang zum neugeschaffenen (kostenpflichtigen) Secure-Internet-Service nicht, oder nicht korrekt umgesetzt. Kleines Zuckerl am Rande: Das Zertifikat auf dem fest in den Konnektoren verbauten Sicherheits-Chip laufe in fünf Jahren aus. Hardwaretausch unausweichlich? Oder dann reiner Softwareschutz? Den Juristen der zuständigen Stellen fällt bis dahin sicher eine Lösung ein…. Der Konnektor, der sensible Daten schützen soll, ist und bleibt eine große Blackbox!!!

Immerhin haben sich das zuständige Ministerium, die verantwortlichen Datenschutzbehörden, das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik und die „gematik“ der Problematik der Haftungsfrage angenommen und werden hoffentlich Klärungsansätze liefern…. der Adler kreist. Der Tenor ist im Moment jedoch ziemlich klar, man sieht, dass „Arztpraxen als Verantwortliche gegebenenfalls mit Inanspruchnahme der Informatik- und Netzwerkdienstleister eine Sicherheit der Verarbeitung personenbezogener Daten zu gewährleisten haben (Art. 32 DS-GVO) sowie geeignete technische und personell-organisatorische Vorkehrungen zu treffen hätten (Art. 25 DS-OGVO).“ Wie sagte Prof. Ratajczak im Rahmen einer Veranstaltung vor einem Jahr in der KZVB doch so treffend… klären werden diese Dinge (DS-GVO betreffend) letztendlich nur die Gerichte, wieder einmal von Juristen für Juristen!

Also dann doch die Verhaftung…

Ein kleiner „Lichtblick“ am Rande. Laut Elektronikkonzern Phillips und seinem Future Health Index hinkt Deutschland bei der Digitalisierung im Gesundheitswesen eh hinterher…China und Indien liegen weit vor uns.

Wer bei all den Betrachtungen zur Telematik und elektronischer Gesundheitsakte bisher wenig oder gar nicht zu Wort kam, sind die eigentlich betroffenen, nämlich unsere Patienten. Aber auch hier kommt Bewegung in die Sache. Das Deutsche Psychotherapeuten Netzwerk hat hierzu die längst überfällige Initiative ergriffen und eine Befragung bei Patienten gestartet. Wer will denn schon, dass seine Daten im Netz oder in irgendeiner Cloud landen? „Nun wollen wir mal sehen, wie die Telematik und die elektronische Patientenakte bei den eigentlich betroffenen, den Versicherten ankommt!“ meint hierzu Netzwerkvorstand Dieter Adler.

Karl Sochurek

Mitglied im Vorstand des ZBV-München
und Datenschützer aus Leidenschaft

Wo stehen wir
mit unserem Honorar?

EIN VERGLEICH MIT UNSEREN EUROPÄISCHEN NACHBARLÄNDERN

Die Zeiten aus den Achzigern, in denen eine Zahnarztpraxis mit Gold aufgewogen werden konnte, sind vorbei, das wissen wir alle. Starke Budgetierungen der Krankenkassen, ein hoher Verwaltungsaufwand, hohe Personalkosten und Festzuschüsse stehen an unserer Tagesordnung. Und doch zahlen unsere deutschen Patienten im Vergleich zum restlichen Europa deutlich weniger drauf, will man der Studie „Euro-Z-II. Preisvergleich zahnärztlicher Leistungen im europäischen Kontext“ Glauben schenken. Die Studie ergab, dass unsere Gesamtpreise eher im Mittelfeld liegen, gleichzeitig wird von Patienten die geringste Selbstbeteiligung gefordert. Verglichen wurden die Länder Deutschland,Frankreich, Niederlande, Ungarn, Schweiz, Dänemark und Großbritannien.

Doch wie sieht es mit der Honorierung unserer Leistungen aus? Wie stehen die Zahnärzte im europäischen Vergleich da? Die Frage stellte sich mir, als ich mich auf einer internationalen Fortbildung mit einem Zahnarzt aus Kopenhagen unterhielt. Bei meiner Aussage, dass wir für ein Einzelröntgenbild ca. 5 Euro verlangen können, bekam ich erst mal ungläubige Blicke. Der anschließende Kommentar dazu spricht für sich: „ Für dieses Geld würde ich dem Patienten nicht einmal die Hand schütteln“.

Also habe ich einen kleinen Vergleich der Honorare unserer Nachbarländer Österreich, Schweiz und Dänemark durchgeführt. Besonders auffällig ist hier, dass die Honorarlisten im Ausland regelmäßig angepasst wurden. Die Liste der Tandlaege Foreningen (Zahnärztliche Vereinigung Dänemark) weist sogar den genauen Anstieg der Anpassungen von 23,9% seit dem 1.10.2006 aus.

Ein absoluter Vergleich der Honorare ist schwierig, da natürlich auch die unterschiedlichen Lebensumstände wie Steuerzahlungen, Sozialversicherungssystem, Lebenserhaltskosten etc. starke Diskrepanzen aufweisen. Jedoch kann man einen eindeutigen Trend erkennen, der uns Zahnärzten zu denken geben sollte. (siehe Tabellen unten)

	Deutschland	Österreich	Schweiz	Dänemark
Durchschnittliches Einkommen (Brutto)	3.380 Euro	2.994 Euro	5.943 Euro	4.664 Euro
Kosten für gesetzliche Krankenversicherung	14,6 % plus individuellen Zusatzbeitrag	7,65 %	Kosten abhängig von Kanton, Alter,gewählter Franchise und 10% Selbstbehalt	Gesundheitssystem vollständig über die Einkommenssteuer finanziert, keine gesonderten Beiträge
Wer hat Anspruch auf gesetzliche Leistungen	Jeder, als Pflichtbeitrag oder freiwillig	Alle Bürger und Bürgerinnen	Jeder Schweizer	Jeder mit Wohnsitz in Dänemark und der Steuern zahlt
Letzte Anpassung der Honorarlisten	02.07.2012 (Keine Punktwertanpassung seit 1988)	2018/2019	21.11.2017	01.10.2018
Private Zahnzusatzversicherungen	ca. 20% der Bevölkerung	k.A.	80% der Bevölkerung	k.A.

	Deutschland		Österreich	Schweiz	Dänemark	Prozentualer Mehrverdienst in anderen Ländern, Mindestvergleich (*)
Zahnärztliche Untersuchung (Erstuntersuchung)	GOZ (2,3 facher Satz) 12,94	BEMA (variabel nach Punktwert) 19,44	57	Min. 60 bis max. 142	44	70,00%
Infiltrationsanäthesie	7,76	8,66	23	Min. 33 bis max. 72	24	66,00%
Einzelröntgen	5,24	12,96 (bis 2 Aufnahmen)	18	Min. 17 bis max. 37,4	28	70,00%
Panoramaaufnahme	41,96	38,97	85	Min. 140 bis max. 306	141	52,00%
Fissurenversiegelung	11,64	17,28	45	Min. 25 bis max. 57	36	56,00%
Zahnextraktion (einwurzelig)	9,05	10,8	43	Min. 45 bis max. 102	k.A.	80,00%
Wurzelbehandlung pro Kanal	84,08 (WK+WF)	49,68 (WK+WF)	135	Min. 154 bis max. 353	121	48,00%
Füllung einflächig Amalgam	27,55	34,47	43	Min. 72 bis max. 162	50	47,00%
Parodontale Grunduntersuchung	Bei 0010 enthalten	10,80	37	Min. 20 bis max. 47	Inklusive Kontrolluntersuchung	48,00%
Erstellen eines Parodontalstatus	20,7	42,12	k.A.	Min. bis 228 max. 528	147	87,00%

(*) Vergleich der GOZ Position mit dem niederigsten Wert eines der vergleichbaren Länder

Genaue Werte in Euro sind schwer ermittelbar, da Umrechnungskurse der Währung, Punktwertvariabilitäten und Unterschiede in Einzelkosten bedingt durch die unterschiedlichen Versicherungsgruppen bestehen. So sind die Preise in der Schweiz vom einzelnen Taxpunktwert des Zahnarztes abhängig. Auch finden bei einzelnen Leistungen mehr oder weniger starke Unterscheidungen statt, wodurch ein Vergleich nicht exakt möglich ist. So wird in Österreich nicht zwischen einer Extraktion eines einwurzeligen oder zweiwurzeligen Zahnes unterschieden, sondern nur „Extraktion inklusive Anästhesie“ und „Extraktion erschwert“ unterschieden.

Die Zahlen stammen aus folgenden Honorarlisten und wurden mit der aktuellen Währung umgerechnet:

- Deutschland: Bema/GOZ
- Österreich: Autonome Honorarrichtlinien
- Schweiz: Leistungskatalog Zahnarzt-Tarif UV/MV/IV der Schweizer Zahnärzte Gesellschaft und Zentralstelle für Medizinaltarife
- Dänemark: Preisliste für Zahnärzte der Tandlaege Foreningen

Es lässt sich eindeutig herauslesen, dass die deutschen Zahnärzte in jeder Position deutlich abgeschlagen sind. Vor allem unsere absolut alltäglichen Leistungen wie Röntgen und Anästhesie sind geradezu lächerlich niedrig honoriert. Auch finden keine Aktualisierungen der Honorare wie in anderen Ländern statt. Dort gibt es regelmäßig Anpassungen, bei uns müssen wir zum Teil noch mit dem GOZ Punktwert von 1988 leben. Die Schlussfolgerung ist eigentlich eindeutig. Es muss zwingend eine Anpassung der Honorare erfolgen. Doch wer setzt sich dafür ein? Diese Frage bleibt bisher unbeantwortet...

Dr. Susanne Strauch

Abschlussfeier

für die zahnmedizinischen Fachangestellten in München

Am 16.7.2019 fand auch dieses Jahr bei strahlendem Sonnenschein die Abschlussfeier der Zahnmedizinischen Fachangestellten im Zahnärztehaus in der Fallstraße statt. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Lauter strahlende und glückliche Gesichter sah man im Saal. Circa 280 Prüflinge traten in diesem Sommer zur Prüfung an, ein großer Teil bestand auch in diesem Jahr die Prüfungen.

Die Leiterin der Berufsschule am Orleansplatz Frau Ballach begrüßte die Anwesenden. In ihrer Rede nahm sie Bezug auf die vielfältigen Aufgaben, die den ZFA's im Beruf begegnen. Ebenso lobte sie das Durchhaltevermögen der Schüler und Schülerinnen. Ein Dank geht an alle Praxen, die ausbilden sowie an die Familien und Kolleginnen, die die Auszubildenden während der Ausbildungszeit unterstützt haben. Anschließend dürfte auch ich meine Glückwünsche an die Prüflinge richten und über verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten berichten.

Besonders erfreulich war wieder die große Zahl an Schülern und Schülerinnen, die die Prüfung mit der Note 1 und 2 bestanden haben.

Die Jahrgangsbesten mit Diplom sind in diesem Jahr Csilla Batta, Tamara Bezdronow, Esma Nur Büyüksoy, Stephanie Christabel, Iona Cristea, Semira Demel, Khalil Ido Jazdin, Romy Leibig, Phuong Nguyen, Anna Sanina, Elena Schöll, Kaede Schwarze, Selin Tangermann, Johanna Weber und Lea von Wintzingerode. Herzliche Glückwünsche zu dieser besonderen Leistung!

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Lehrern und Mitgliedern der Prüfungssauschüsse sowie bei Herrn Cosboth bedanken. Die Organisation und der reibungslose Ablauf der Prüfungen erfordern jedes Jahr ein großes Engagement aller Beteiligten.

Ich hoffe, dass alle Absolventen und Absolventinnen einen wunderbaren Start ins Berufsleben haben, sich gerne fort- und weiterbilden und mit Freude ihren Beruf ausüben werden. Wir Zahnärztinnen und Zahnärzte wissen wie wertvoll gute und zuverlässige Mitarbeiterinnen sind. Herzliche Glückwünsche an alle Zahnmedizinischen Fachangestellten dieses Jahrganges!

Dorothea Schmidt

Kieferorthopädische Behandlung nur eingeschränkt erstattungsfähig

Versicherte der Gesetzlichen Krankenversicherung haben Anspruch auf kieferorthopädische Behandlung nur in medizinisch begründeten Indikationsgruppen, bei denen eine Kiefer- oder Zahnfehlstellung vorliegt, die das Kauen, Beißen, Sprechen oder Atmen erheblich beeinträchtigt oder zu beeinträchtigen droht (Gerichtsbescheid vom 06.06.2019, S 23 KR 6776/18).

Der 1993 geborene Kläger lies in der Zeit von März 2004 bis März 2013 eine kieferorthopädische Behandlung in Höhe von insgesamt 7.523,62 € durchführen. Nachdem er bzw. seine gesetzlichen Vertreter die Rechnungen zunächst immer selbst beglichen hatten, beantragte der Kläger bei der beklagten Krankenversicherung am 20.03.2014 erstmals die Erstattung dieser Kosten.

Nachdem die Beklagte mit Bescheid vom 02.04.2014 eine Kostenübernahme abgelehnt hatte, beantragte der Kläger am 24.03.2015 erneut die Kostenübernahme bzw. eine Überprüfung des Bescheides vom 02.04.2014 nach § 44 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X). Die gegen die Ablehnung der Rücknahme des Bescheides vom 02.04.2014 erhobene Klage hat das Sozialgericht Stuttgart nach Vernehmung des behandelnden Kieferorthopäden als sachverständigen Zeugen abgewiesen. Unabhängig davon, dass der Kläger schon den auf dem Sachleistungsprinzip der gesetzlichen Krankenversicherung beruhenden Beschaffungsweg (wonach Kosten für eine selbstbeschaffte Leistung grundsätzlich nur dann übernommen werden könnten, wenn diese Leistung vor der Behandlung bei der zuständigen Krankenkasse beantragt worden seien) nicht eingehalten habe, bestehe auch ansonsten kein Anspruch auf die durchgeführte kieferorthopädische Behandlung. Versicherte hätten Anspruch auf kieferorthopädische Versorgung in medizinisch begründeten Indikationsgruppen, bei denen eine Kiefer- oder Zahnfehlstellung vorliege, die das Kauen, Beißen, Sprechen oder Atmen erheblich beeinträchtige oder zu beeinträchtigen drohe (§ 29 Abs. 1 SGB V).

Der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA) bestimme in den Richtlinien nach § 92 Abs. 1 SGB V befundbezogen die objektiv überprüfbaren Indikationsgruppen, bei denen diese Voraussetzungen vorliegen (§ ° 29 Abs. 4 SGB V). Zur vertragszahnärztlichen Versorgung gehöre nach den „Richtlinien des Bundesausschusses der Zahnärzte und Krankenkassen für die kieferorthopädische Behandlung" (KFO-Richtlinie) die gesamte kieferorthopädische Behandlung, wenn bei ihrem Beginn ein Behandlungsbedarf anhand der befundbezogenen kieferorthopädischen Indikationsgruppen (KIG) – Anlage 1 zu den Richtlinien – festgestellt werde. Eine Einstufung mindestens in den Behandlungsbedarfsgrad 3 der Indikationsgruppen sei dafür erforderlich. Nachdem bei dem Kläger zu Beginn der Behandlung lediglich eine Zahnstellungsanomalie der KIG 2 bestanden habe, seien die Anspruchsvoraussetzungen i.S.d. § 29 Abs. 1 i.V.m. Abs. 4 SGB V nicht erfüllt. Insoweit sei auch zu berücksichtigen, dass nicht alles, was medizinisch notwendig sei, der Leistungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung unterfalle. Die Aufzählung in § 29 ° Abs. 4 SGB V i.V.m. der KFO-Richtlinien sei abschließend. Eine erweiternde Auslegung entspreche nicht der Zielsetzung des Gesetzgebers (vgl. BSG, Urteil vom 09.12.1997 – 1 RK 11/97 -, SozR 3-2500 § 28 Nr 3).

Aus Pressemitteilungen des Sozialgerichts Stuttgart, August 2019

Die Sachsen achten am besten auf ihre Zähne

Sachsen hat beim Thema regelmäßige Zahnvorsorge bundesweit die Nase vorn, so das Ergebnis des am 11. Juli 2019 veröffentlichten BARMER-Zahngesundheitsatlas.

Das Bewusstsein der Sachsen für ihre Mundgesundheit spiegelt sich in der überdurchschnittlichen Inanspruchnahme der von den Zahnärzten angebotenen Früherkennungsuntersuchungen und Prophylaxemaßnahmen bei Kindern und Jugendlichen wider. Durch das seit dem 1. Juli 2019 geltende erweiterte Leistungsangebot für Kinder ab dem 6. Lebensmonat kann dieser positive Trend noch verstärkt werden, so Dr. Holger Weißig, Vorstandsvorsitzender der KZV Sachsen. Auch die Erwachsenen profitieren durch regelmäßigen Zahnarztbesuch und das lückenlos geführte Bonusheft. Sollte dennoch Zahnersatz benötigt werden, zeigt sich Dr. Weißig erfreut, dass die sächsische Vertragszahnärzteschaft ihren Patientinnen und Patienten im bundesweiten Vergleich mit den günstigsten Preis für Zahnersatzversorgungen anbietet.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen
Inge Sauer
Telefon: 0351 8053-626
E-Mail: inge_sauer@kzv-sachsen.de

Bildquelle: © alimyakubov – Fotolia.com

BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER

Evaluiert, konsequent angegangen, fortwährend verbessert

ZAHNMEDIZIN IN DEUTSCHLAND GUT AUFGESTELLT UND INTERNATIONAL FÜHREND

Berlin, 23. Juli 2019 | Zur aktuellen Artikelreihe im „The Lancet“ zum Thema Mundgesundheit, in der die globale Mundgesundheitssituation beschrieben wird, stellt die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) fest: Zusammen mit den skandinavischen Ländern haben wir eine hervorragende und beispielgebende Prävention in Deutschland. Gleichzeitig ermöglicht das deutsche Gesundheitssystem im Bereich der Zahnmedizin einen niedrigschwelligen Zugang zur Therapie und zur Prophylaxe. Das lohnt sich, denn wir sind mit an der Weltspitze bei der Mundgesundheit unserer Bevölkerung.

Aber natürlich gibt es noch Lücken, diese kennen wir ganz genau, gehen sie aktiv an und adressieren sie immer wieder an die gesundheitspolitischen Stakeholder – in erster Linie an die Politik – aber auch die Öffentlichkeit, weil nicht alle Risikofaktoren allein von der Zahnmedizin beeinflusst werden können. Für die Zahnmedizin in Deutschland gilt, stetig dazuzulernen, um immer besser zu werden.

In Deutschland zeigen die Daten der DMS V*, dass mit der deutlichen Orientierung auf die Prävention ab 1990 heute z.B. 81 Prozent der 12-Jährigen völlig kariesfrei sind, 30 Prozent weniger Karies bei Erwachsenen (als noch 1997) vorherrscht. Anzugehende Baustellen sind jedoch die Polarisierung des Erkrankungsrisikos (Sozialschichtabhängigkeit), die frühkindliche Karies (ECC) und die Prävention bei Pflegebedürftigen sowie bei Menschen mit Handicap – und die Aufklärung über Mundhygiene und Ernährungsgewohnheiten, speziell zum Zuckerkonsum.

„Besonders kritisch beurteilen die Lancet-Wissenschaftler die Rolle der Zucker-, Lebensmittel- und Getränkeindustrie“, so BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, „hier rennen sie bei uns offene Türen ein. Die BZÄK fordert schon seit längerem verbindliche Maßnahmen zur Zuckerreduktion sowie für eine ausgewogene Ernährung vor allem bei Kindern. Der gemeinsame Risikofaktorenansatz bedarf einer klaren politischen Unterstützung und Förderung.

Auch die Bedeutung der Zahnmedizin in Zusammenhang mit anderen chronischen degenerativen Erkrankungen in der Medizin betonen wir kontinuierlich. Leider ist bei der aktuellen Novelle der Approbationsordnung für Zahnärzte (ZApprO) gerade der Part, mehr Medizin in der zahnärztlichen Ausbildung durch gemeinsame Ausbildung mit der Medizin, gestrichen worden.“

Die Bundeszahnärztekammer unterstützt sowohl bevölkerungsweite als auch gruppenprophylaktische Maßnahmen zur Verbesserung der Mundgesundheit. Sie setzt sich vor dem Hintergrund der Präventionsgesetzgebung in Deutschland für die Erhaltung und Förderung der Gruppenprophylaxe ein, und auch für eine stärkere Vernetzung mit anderen gesundheitlichen Präventionsmaßnahmen. Bereits seit den 90er Jahren wird die stärkere Aufklärung über die Rolle und Bedeutung der Mundgesundheit und Mundhygiene – auch durch bundesweite Aktionen, wie z.B. dem Tag der Zahngesundheit – regelmäßig thematisiert und öffentlich begleitet.

Gleichzeitig werden von der BZÄK in den internationalen Gremien wie dem Weltzahnärzteverband FDI deutliche Akzente gesetzt, Mundgesundheit bei den globalen Problemlagen als wichtigen Teil wahrzunehmen und die Rolle und Bedeutung der Zahnmedizin im Kontext mit medizinischen Erkrankungen besser zu berücksichtigen.

Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer, Telefon: +49 30 40005-150, E-Mail: presse@bzaek.de

Bildquelle: ADragan / Shutterstock.com

Hintergrund

*Die Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V) beschreibt repräsentativ die Mundgesundheit der gesamten Bevölkerung in Deutschland, sie gilt als eine der größten und fundiertesten sozialepidemiologischen Studien zur Mundgesundheit weltweit. www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/dms/Zusammenfassung_DMS_V.pdf

BZÄK-Positionspapier zur Lancet-Artikelserie:
www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/Position_globale_Mundgesundheit.pdf

BZÄK-Positionspapiere zum Thema Ernährung und Zucker:
www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/Position_Zucker.pdf
sowie www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/Position_Ernaehrung.pdf

Weitere Informationen zum Thema Prävention und Gesundheitsförderung unter:
www.bzaek.de/praevention/gesundheitsfoerderung-praevention.html

Aus Klartext 07 | 2019 *Folgen Sie uns unter @bzaek_eV bei Twitter.*

Koordinierungskonferenz Alters- und Behindertenzahnheilkunde sowie Präventive Zahnheilkunde

Die Referenten für Alters- und Behindertenzahnheilkunde sowie für Präventive Zahnheilkunde der (Landes-)Zahnärztekammern trafen sich am 14. Juni. Diskutiert wurde u.a. über Spezifika der zahnärztlichen Behandlung von Menschen mit Behinderung, hier sei gesundheitspolitische Unterstützung nötig. Weiterhin über die Entwicklung eines Expertenstandards zur Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege, die ambulante zahnärztliche Betreuung von Pflegebedürftigen und Senioren sowie über Erfahrungen seit Einführung des Präventionsmanagements gem. §22a SGB V. Um diese stark wachsende Bevölkerungsgruppe adäquat versorgen zu können, müssten die Rahmenbedingungen nachjustiert werden.

Aus den Ländern gab es Berichte u.a. zu Medizinischen Behandlungszentren für Erwachsene mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen (MZEB). Die Koordinierungskonferenz verabschiedete zudem die aktualisierten „Rahmenempfehlungen der Bundeszahnärztekammer zur Umsetzung Zahnärztlicher Kinderpässe“.

Pressekontakt: Dipl.-Des. Jette Krämer, Telefon: +49 30 40005-150, E-Mail: presse@bzaek.de

Bürokratie: Abbauvorschläge – Step 1

Übermäßige Bürokratie belastet die (Zahn)arztpraxen in Deutschland und verschlingt zu viele Patientenstunden. Die BZÄK fordert seit langem einen Rückbau und hat verzichtbare Bürokratielasten identifiziert. In ihrem Beschluss „Bürokratieabbau jetzt“ von 2018 wurden konkrete Forderungen benannt. Einer der Punkte des 2019er BZÄK-Beschlusses zum Thema wurde nun durch das Zweite Datenschutzanpassungsgesetz erfüllt: Die Pflicht zur Benennung eines Datenschutzbeauftragten besteht demnächst nur noch ab einer Praxisgröße von 20 Mitarbeitern statt bislang 10. Die BZÄK begrüßt diesen Rückbau und die zügige Entscheidung. „Weitere Forderungen aus den Bereichen Strahlenschutz, Medizinprodukte, Arbeitsrecht könnten ebenfalls rasch und ohne Verluste oder Kollateralschäden umgesetzt werden“, so Prof. Dr. Christoph Benz, BZÄK-Vizepräsident.

Die drei zuständigen Bundesministerien, die gesundheitspolitischen Sprecher der Fraktionen, die Gesundheitsministerkonferenz, der Normenkontrollrat und das Bundeskanzleramt erhalten die konstruktiven Vorschläge der BZÄK im Rahmen des Bürokratieentlastungsgesetzes III (BEG III).

Toller Beruf, klasse Werbung

NEUE ZFA-WERBEMITTEL IM BLZK-SHOP

Bildquelle: © StockPhotoPro – Fotolia.com

München, 07 August 2019 | Von „A“ wie Aufkleber über „F“ wie Flyer bis „P“ wie Pfefferminzpastillen:

Die neuen Werbemittel für den Beruf Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (ZFA) sind frisch und bunt. Einsetzbar sind sie zum Beispiel in der eigenen Praxis, in Schulen und auf Ausbildungsmessen. Beziehen können die bayerischen Zahnärzte sie im Online-Shop der BLZK unter shop.blzk.de/werbematerial

Seit Juli 2019 ist die Rubrik „Werbematerial für Aus- und Fortbildung von ZFA“ im Online-Shop der BLZK prall gefüllt:

- Flyer, Plakate und Etiketten zur Verwendung in und außerhalb der Praxis
- Große Rollbanner zum Aufstellen (Roll-ups) und Kurzvorträge, speziell für Schulen und Ausbildungsmessen in Bayern
- Give-aways zum Verschenken: Handreinigungssprays, Kaffeebecher, faltbare Einkaufstaschen,
- Druckkugelschreiber und Pfefferminzdrops

Zum Download, gegen einen Unkostenbeitrag oder sogar zum Ausleihen

Fachkräfte finden und binden – diese Werbemittel für den Beruf ZFA unterstützen die bayerischenZahnärzte dabei. Erhältlich sind sie im Online-Shop der BLZK unter shop.blzk.de/werbematerial

Unter shop.blzk.de/werbematerial sind alle Artikel mit Foto, Beschreibung, Verpackungseinheit und Unkostenbeitrag aufgeführt. Zusätzlich kann eine Vorauswahl getroffen werden – etwa nach den beliebtesten Publikationen oder nach Give-aways. Auch die Bezugsarten lassen sich filtern. Neu hinzugekommen ist die Ausleihmöglichkeit für Roll-ups. Zahnärztliche Bezirksverbände und Einzelpraxen müssen diese nicht kaufen, sondern können sie nach einer Messe komfortabel wieder zurückgeben. Den Hin- und Rücktransport organisiert die BLZK, Details stehen in den jeweiligen Infotexten. Zu den direkten Bestellwegen geht es über blau hinterlegte Buttons: online mit wenigen Klicks über das Einkaufswagen-Symbol, alternativ kann eine Liste für den Versand per Fax oder Brief heruntergeladen werden.

Fachkräfte finden und binden

Viele der ZFA-Werbemittel gibt es in mehreren aufmerksamkeitsstarken Varianten. Dabei signalisieren schon der Slogan und die Farbe, an welche Zielgruppe sich das Produkt richtet – damit ist der Wiedererkennungseffekt garantiert.

„ZÄHNEZEIGEN – Der Beruf für Deine Talente“ in Limettengrün wendet sich an potenzielle Auszubildende. „ZAHNZULEGEN – Der Weg zu mehr Verantwortung“ in Pink verweist auf die zahlreichen Aufstiegsmöglichkeiten, die sich einer ZFA nach der Prüfung oder bei der Rückkehr in den Beruf eröffnen. Die dritte Farbe Türkis und das Leitthema „DIE ZAHNARZTPRAXIS – Das Team für Mund und Menschen“ steht für das eigene Selbstverständnis, das Zusammengehörigkeitsgefühl und den professionellen, serviceorientierten Umgang mit den Patienten. Die klare Kommunikation dieser Werte soll beim Ausbau des positiven Praxisimages und bei der langfristigen Bindung von Fachpersonal helfen.

Kontakt:
Referat Zahnärztliches Personal der BLZK
Telefon: 089 230211-332
E-Mail: zahnaerztliches-personal@blzk.de

Pubertät und Mundgesundheit: übermütiger Lebensstil gefährdet auch die Zahngesundheit

BZÄK ZUM INTERNATION ALEN TAG DER JUGEND AM 12. AUGUST

Berlin, 09. August 2019 | Ab 12 Jahren ist meist der Zahnwechsel abgeschlossen, Jugendliche haben dann ein Erwachsenengebiss mit 28 statt 20 Zähnen. Diese stehen eng zusammen und benötigen sorgfältige Pflege, speziell der Zahnzwischenräume. Etwa jeder zweite Jugendliche trägt zudem eine Zahnspange. Außerdem konsumieren Heranwachsende vermehrt Süßes, Snacks, Chips oder Softdrinks.

Eine gefährliche Konstellation für die Mundgesundheit, so die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) anlässlich des Internationalen Tags der Jugend.

Im Pubertätsalter kontrollieren Eltern die Zahnpflege nicht mehr, die Jugendlichen bestimmen ihre Ernährung zudem stärker selbst. Fastfood, zuckerhaltige Zwischenmahlzeiten, Soft- oder Energydrinks sind eine Herausforderung für die Zähne: Zucker und Säure greifen die Zähne an, Kohlenhydrathaltiges wie Burger, Pizza, Chips haftet an den Zähnen und wird von Bakterien in zahnschädigende Säuren verwandelt.

Die Folgen können u.a. vermehrte Zahnzwischenraumkaries sowie erosive Zahnhartsubstanzschäden durch Säure – insbesondere aus Getränken – sein.

Auch Alkohol, Nikotin oder Drogen schädigen Zähne und Mundschleimhaut.

„Riskante Lebensstile nehmen im Teenageralter zu“, so BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Dietmar Oesterreich. „Gerade in diesem Alter sinkt aber oft das Interesse an gewissenhafter Pflegeroutine. Dabei ist durch die lückenlose Stellung der Zähne und ggfs. das Tragen von Zahnspangen/Brackets regelmäßiges Putzen mit Hilfsmitteln wie Zahnseide oder Zahnzwischenraumbürsten mit gezielten Techniken entscheidend. Nur so können auch die Nischen gereinigt werden. Aufklärung, stichhaltige Argumente aber auch die richtige Ansprache sind das A und O für die Motivation.

Als Zahnärzteschaft wollen wir die präventiven Erfolge aus dem Kindesalter – immerhin 81 Prozent der 12-Jährigen sind völlig kariesfrei – über die Pubertät in das junge Erwachsenenalter fortführen und eine Verschlechterung der Mundgesundheit verhindern.“

Teenager haben im Übrigen zweimal pro Jahr Anspruch auf eine kostenlose Untersuchung und Prophylaxe mit einmal jährlicher Zahnsteinentfernung beim Zahnarzt.

Hinweis:
Am 25. September ist Tag der Zahngesundheit. 2019 steht er unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund – Ich feier’ meine Zähne!“. Im Mittelpunkt stehen Jugendliche.
twitter.com/tdz2509

Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer
Telefon: +49 30 40005-150, E-Mail: presse@bzaek.de

Abrechnungshinweise | ❷

Berechnung von Schutzmaßnahmen bei Amalgamentfernung

→ Im Gebührenverzeichnis der GOZ ist in den Leistungsbeschreibungen der GOZ-Nrn. 2050 – 2120 das Entfernen einer vorhandenen Restauration (insbesondere auch einer Amalgamfüllung) nicht explizit genannt. Die jeweiligen Leistungsbeschreibungen beginnen vielmehr immer mit „Präparieren einer Kavität und Restauration mit plastischem Füllungsmaterial / Kompositmaterialien ....“

Im Gebührenverzeichnis des BEMA ist in den Leistungsbeschreibungen der BEMA-Nrn. 13 a – h das Entfernen einer vorhandenen Restauration (insbesondere auch einer Amalgamfüllung) ebenfalls nicht explizit genannt. Die jeweiligen Leistungsbeschreibungen beginnen vielmehr immer mit „Präparieren einer Kavität ....“

Dennoch sind und waren wohl alle Kommentatoren der Gebührensysteme GOZ bzw. BEMA der Meinung, dass das Entfernen einer bereits vorhandenen Restauration nicht gesondert berechenbar sei.

Diese Diskussion ist nun zurecht neu entfacht worden, da seit 01.07.2018 bei Schwangeren sowie Stillenden und Kindern bis zur Vollendung des 15. Lebensjahrs Amalgam grundsätzlich nicht mehr verwendet werden darf, es sei denn der Zahnarzt stellt ein spezifisches medizinisches Erfordernis für eine Amalgamfüllung fest.

Zweifelsfrei stellen bestimmte Schutzmassnahmen vor / während / nach der Entfernung von Amalgamfüllungen selbstständige Leistungen dar, die weder im Gebührenverzeichnis der GOZ noch des BEMA enthalten sind wie z.B.:

- Sauerstoffzufuhr (Anbringen Nasenbrille) für den Patienten vor Amalgamentfernung sowie Abnahme der Sauerstoffmaske nach Amalgamentfernung
- Einbringen eines Algen-Präparats (Chlorella) (Algen-Präparat). in die präparierte Kavität nach Amalgamentfernung

Es handelt sich insofern um Leistungen, die nach §6 Abs.1 GOZ analog zu berechnen sind. Hierfür gibt es daher insofern bereits eine Analogempfehlung:

„Aufwendige Amalgamentfernung unter besonderen Schutzmaßnahmen (Chlorella-Einlage, Natriumthiosulfat-Lösung/ inkl. Einwirkzeit)“; z.B. entsprechend GOZ 2290 „....“ mit 180 Punkten (ergibt 23,28 € im Steigerungsfaktor 2,3)

Beim GKV-versicherten Patienten muss dann im Vorfeld eine Vereinbarung nach § 8 Abs. 7 BMV-Z (neu) getroffen werden!

Dr. Wolfgang Pfleger aus Grafing bei München, TEAM Oberbayern, hat noch weitere berechenbare Sachverhalte (Materialkosten wie Leistungen) rund um sinnvolle Schutzmaßnahmen rund die Amalgamentfernung erarbeitet:

„Materialkosten Sauerstoffbrille, Verbrauch Sauerstoff pro mbar Sauerstoff, Gasdichte Verklebung des Kofferdams mit Histoacrylat, Spülen der Mundhöhle mit Natriumthiosulfat (Materialkosten / Zeitaufwand...), Gabe von Selenpräparaten zur präventiven Bindung von Amalgamresten im Magen, Schutzmaßnahmen für Zahnarzt und zahnärztliches Personal wie z.B. Verwendung von Goldfiltermasken“

Die Kammern sollten umgehend darüber diskutieren, ob man nicht auch die Leistung „Aufwendige Amalgamentfernung unter besonderen Schutzmaßnahmen (Chlorella-Einlage, Natriumthiosulfat-Lösung/inkl. Einwirkzeit)“ in den Katalog selbstständiger zahnärztlicher gemäß § 6 Abs. 1 GOZ analog zu berechnender Leistungen der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) aufnehmen sollte.

Dr. Peter Klotz, Germering, Nachdruck aus www.aend.de vom 21.08.18, mit freundlicher Genehmigung des Autors.

Alterszahnmedizin_ein Update

News und Facts aus Politik, Pflege und Industrie // Versorgungskonzepte & Abrechnung

und das erwartet Sie...

– Der geriatrische Patient – worum geht’s in der Alterszahnmedizin // *Prof. Dr. Ina NITSCHKE; Zürich, Berlin*

– So macht die aufsuchende Betreuung Sinn – mein Praxiskonzept auf dem Prüfstand // *Dr. Frank HUMMEL; München*

– Vom Umgang mit der Pflege – ein Heimleiter packt aus // *Christian SCHULZ; AWO Dorf Hasenbergl*

– Der Pflege auf die Finger geschaut – Unterstützung durch den MDK // *N.N.; München*

– „Burn Out“ – gibt es den überhaupt – vom Umgang mit speziellen Patienten // *Prof. Dr. Dr. Andreas HILLERT, Schön Klinik Roseneck; Prien*

– Alterszahnmedizin und Ökonomie – passt das überhaupt zusammen // *Dr. Cornelius HAFFNER; München*

.....

Grußworte – Musik – Podiumsdiskussion

Bildquelle: Ljupco Smokovski / Shutterstock.com

Samstag, 07. Dezember 2019
09.00 – 17.00 Uhr

Literaturhaus München Salvatorplatz 1

In Kooperation mit eazf, DGZ

Praxisteam (Zahnärztin/Zahnarzt und 1 Mitarbeiter/in)	130,00 €
Zahnärztin/ Zahnarzt	98,00 €

verbindliche Anmeldung über www.zbvmuc.de

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Strasse 6 – 81369 München – fon 089 72480 304 – fax 089 72 388 73 – mail info@zbvmuc.de

Die Berufschule zieht um

Der Schulbeginn wird um eine Woche verschoben

Die Baumaßnahmen haben sich leider verzögert, so dass unser Schulbeginn um eine Woche verschoben wird.

Bitte beachten Sie:

- 1. Lehrjahr: = 10. Klassen:
Unterrichtsbeginn für alle neuen Auszubildenden am Freitag, 20.09.2019 von 8:45 bis 13:30 Uhr (Einweisungstag)

- 2. Lehrjahr = 11. Klassen:
Unterrichtsbeginn in der Woche vom 16.09.2019 – 19.09.2019 um 8:00 Uhr. Die Freitagsklassen der 11. Jahrgangsstufe beginnen ihren Unterricht am 27.09.2019 (betrifft die Klassen 110Z und 11NZ) ab 8:00 Uhr

- 3. Lehrjahr = 12. Klassen:
Röntgenkurs (Voraussetzung für die Röntgenprüfung im Rahmen der Abschlussprüfung!) in der Woche vom 16.09.2019 - 20.09.2016, 8:45 Uhr bis 13:30 Uhr.

- 4. Wiederholerklassen:
Dienstag 17.9. und Donnerstag 19.9., Beginn 8:45 Uhr bis 14:15 Uhr.

Ab dem neuen Schuljahr sind wir unter folgender Adresse erreichbar (die Telefon- und Faxnummern bleiben gleich):
Städtische Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstr. 4, 81669 München
Telefon 089 233 48940, Fax 089 233 48948

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Vom 02.08.2019 bis einschließlich 02.09.2019 ist das Sekretariat aufgrund unserer Sommerferien (und Umzug) nicht erreichbar.

Silke Ballach

„Pfandjägerinnen und -jäger“ an der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte

ÜBER EIN UMWELTPROJEKT IN KOOPERATION MIT „GREEN CITY E. V.“

Teil des gelebten Leitbilds der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte ist es, den ökologischen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen. Um zu diesem Ziel beizutragen, haben die in der Schülermitverwaltung organisierten Tagessprecherinnen und sprecher beschlossen, leere Flaschen und Dosen in vor den Klassenzimmern aufgestellten Kisten zu sammeln.

Mit diesem langfristig angelegten Projekt soll Nachhaltigkeit im „doppelten“ Sinne gefördert werden: Zum einen werden die Flaschen und Dosen wiederverwendet oder das Material wiederaufbereitet, zum anderen ist die Umweltorganisation „Green City e. V.“ Empfänger des Leerguts und in Folge des Pfand-Erlöses, wodurch andere Aktionen der für ein ökologisches München vielseitig tätigen Umweltinitiative unterstützt werden. Zu den Projekten des Vereins mit ca. 2.000 Mitgliedern zählen unter anderem Streetlife-Festivals auf autofreien Straßen, der Bau und das Betreiben von Solaranlagen sowie von Wind- und Wasserkraftwerken, das Pflanzen von Bäumen, Kleidertauschpartys und auch Fahrradkurse für diejenigen, die das Radeln als umweltfreundliche Fortbewegung erst noch lernen müssen.

Auch im Rahmen unserer Kooperation treten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von „Green City e. V.“ künftig abgasfrei in die Pedale, wenn sie durch unsere umweltliebenden „Pfandjägerinnen und jäger“ gesammelte Ein- und Mehrweg-Flaschen mit Lastenfahrrädern von unserer Schule abholen.

Auf die Frage, ob nun Glas- oder Plastikflaschen besser für die Öko-Bilanz seien, entgegnet Fabia Lausberg von „Green City e. V.“: „Da muss man differenzieren. Stammen Mehrweg-Glasflaschen aus der Region und sind deshalb keine langen Transportwege zurückzulegen, sind diese am umweltfreundlichsten.“ Müssten hingegen große Strecken überwunden werden, seien leichtere wiederaufzubereitende Plastikflaschen ökologischer als Glasflaschen, so Lausberg weiter. Laut Informationen der Verbraucherzentrale können Mehrwegflaschen aus Glas rund 50 Mal wiederbefüllt werden und bis zu sieben Jahre im Umlauf sein.

Wer sich für mehr Grün und eine bessere Luft in München einsetzen will, findet auf der Webseite von „Green City e. V.“ Informationen zu den ca. 150 jährlichen Aktionen:

Die Schulleiterin Silke Ballach (rechts), die Lehrkraft Katharina Militz (Zweite von rechts) und die Schülerinnen Özge Turhan, Djamileh Rajabiyan, Ina Fazler, und Gizem Necipoglu (von links nach rechts) übergeben Fabia Lausberg von „Green City e. V.“ (Dritte von rechts) erstmals das in der Schule gesammelte Leergut, für das im Schulhaus mit dem Verwendungszweck gekennzeichnete Kisten, in denen Schülerinnen und Schüler ihre Flaschen ablegen können, bereitstehen.

https://www.greencity.de/

Wir als Berufsschule der Landeshauptstadt München freuen uns auf die Kooperation mit „Green City e. V.“, zur umweltfreundlichen Lebensqualität in unserer Stadt beizutragen.

Stephanie Huder

Anmelden – Plätze sichern – Rabatte nutzen

60. Bayerischer Zahnärztetag im Oktober in München

München – 60 Jahre Bayerischer Zahnärztetag – 60 Jahre Prophylaxe. Unter diesem Leitthema steht die Jubiläumsveranstaltung vom 17. bis 19. Oktober 2019 in München. Wer sich jetzt anmeldet, kann besser planen und gleich mehrfach profitieren: Der Frühbucherrabatt läuft noch bis zum 16. September. Sind mehr als zwei Personen aus derselben Praxis dabei, gibt es einen Gruppenrabatt.

Die Teilnehmer erwartet ein exzellentes, praxisorientiertes Programm rund um die Prävention: Die zweitägige Konferenz für Zahnärzte reicht von der Diagnostik des Erkrankungsrisikos für Karies und Parodontitis über die Prävention bei älteren Senioren mit Pflegebedarf bis zur Vorbeugung von craniomandibulären Dysfunktionen (CMD). Außerdem gibt es Vorträge über die neuen BEMA-Positionen zur Vorbeugung bei frühkindlicher Karies und zu Entwicklungen im Präventionsmanagement. Zudem stehen Qualitätssicherung und Überlegungen zur Zukunft zahnärztlicher Medizinischer Versorgungszentren (Z-MVZ) auf der Agenda.

„Prophylaxe ≥ PZR?“ ist das Motto und damit der Schwerpunkt des Kongresses für das zahnärztliche Personal. Weitere Referate befassen sich mit Parodontologie, Qualitätsmanagement, Abrechnung, dem Umgang mit Notfällen sowie mit Impfungen und dem Datenschutz.

Details zum Programm

Eröffnet wird der Jubiläumskongress am 17. Oktober mit dem Festakt. Den Festvortrag „Umgang mit Risiken in unsicheren Zeiten“ hält Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, Direktor des Harding-Zentrums für Risikokompetenz am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin.

Parallel zum 60. Bayerischen Zahnärztetag findet im Tagungshotel The Westin Grand München eine Dentalausstellung statt. Einen Überblick zu Referenten und Themen sowie organisatorische Informationen sind im Programmflyer zusammengefasst:
→ http://www.blzk.de/flyer-zaet2019

Veranstaltet wird der Bayerische Zahnärztetag von Anfang an von der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK). Sie arbeitet bei der Vorbereitung eng mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) zusammen. Partner für das wissenschaftliche Programm ist heuer die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM).

Organisation und Anmeldung:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-290
E-Mail: zaet2019@oemus-media.de
Online-Anmeldung: http://www.bayerischer-zahnaerztetag.de

Kontakt:

Isolde M. Th. Kohl,
Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation der BLZK
Telefon: 089 230211-104, Telefax: 089 230211-108
E-Mail: presse@blzk.de

montagsfortbildung

Wieder zu Hause

DIE MONTAGSFORTBILDUNG – DAS ORIGINAL DES ZBV MÜNCHEN AB 2019 IN DER ZAHNKLINIK MÜNCHEN

+ + + **Neu** + + + **Neu** + + +

Wichtig: Teilnahme nur mit schriftlicher Anmeldung möglich!

Anmeldung

Wir dürfen Sie bitten, sich online auf **info@zbvmuc.de** oder schriftlich anzumelden.

Montagsfortbildung/Thema:

_____

_____

An der oben genannten Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land nehmen folgende Personen teil.

Teilnehmer:

_____

_____

Datum/Unterschrift/Stempel/:

_____

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei.

Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Verehrte liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir grüßen Sie herzlich aus dem ZBV München!

Die Montagsfortbildung ist seit über 40 Jahren für Kolleginnen und Kollegen aus München eine Institution. Regelmäßig begrüßen wir bis zu 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

An etwa 12 ausgewählten Montagen im Jahr finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos.

Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt.

Sie finden uns:
Zahnklinik der LMU München, Goethestraße 70, 80336 München
Großer Hörsaal im Erdgeschoss

Die Vorträge beginnen um 20.00 Uhr ct und enden gegen 21.45 Uhr.

Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten. Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf www.zbvmuc.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den Austausch mit Ihnen!

Ihr Vorstand des ZBV München

23. September 2019 Arbeitskreis für Zahnerhaltung

Thema: DVT-Bildgebung und der mögliche Impact auf Planung der Aufbereitung und Obturation
Referent: Marc I. Semper, IADT Director

>>> Abstract
In dieser Vorlesung werden die Qualität und Genauigkeit der Digitalen Volumentomographie bei der Abbildung von dentalen Strukturen und angrenzenden Geweben vorgestellt. Die spezifischen Vor- und Nachteile der DVT bei der klinischen Anwendung werden erörtert, und die Bildqualität der DVT wird mit der Bildqualität verglichen, die durch andere bildgebende Verfahren erzielt werden kann.

Der potentielle Nutzen und Einfluß der Bildgebung mittels DVT auf die Planung endodontischer Maßnahmen, die Aufbereitung von Wurzelkanalsystemen und deren Obturation werden diskutiert.

Ziel der Vorlesung ist es, den Zuhörern ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise der Kegelstrahl-Computertomographie zu vermitteln und die Möglichkeiten und Limitationen dieser Bildgebungsmodalität indikationsbezogen einschätzen zu können.

14. Oktober 2019 Arbeitskreis für Kieferothopädie

Thema: Der Einfluss von Allgemeinerkrankungen und Medikamenten auf die orthodontische Zahnbewegung
Referent: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med.dent. Collin Jacobs,
Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie der Universität Jena

18. November 2019 Arbeitskreis Praxisumfeld

Thema: Neues aus der Bayerischen Ärzteversorgung
Referent: Axel Uttenreuther, Mitglied im Vorstand, Bayerische Ärzteversorgung

09. Dezember 2019 Arbeitskreis für Kieferorthopädie

Thema: Die interdisziplinäre Behandlung von Dysgnathien – 30 Jahre Erfahrung
Referent: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med.dent. Dr. h.c. Konrad Wangerin
ehemaliger Ärztlicher Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Marienhospital Stuttgart

KURSE FÜR ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

089 -72 480 304

Das Fortbildungszentrum des ZBV München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Katja Wemhöner, Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73, mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Bildquelle: © crevis – Fotolia.com

Referenten:
ZMF Martha Holzhauser, ZMF Gudrun Plößl, DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner, DH Ulrike Schröpfer, Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
590 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1903	19.09. - 21.09.2019 26.09. - 29.09.2019
Kurs-Nr. 1904	14.11. - 16.11.2019 21.11. - 24.11.2019

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: 24

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

Prophylaxe Basiskurs

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: PAss und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf.

Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSINHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

PAss – Prophylaxe Assistentin

Die Prophylaxe Assistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem, eigenständigem Titel. Der Vorteil dieser spannenden Ausbildung besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was im Bereich der Prophylaxe für die Zahnarztpraxis erforderlich ist.
Ganz wichtig: Praktische Übungen am Phantomkopf und die Arbeit mit den Patienten steht für uns dabei im Vordergrund!

KURSINHALTE

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

!!! Bitte beachten
Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner, ZMF Gudrun Plößl, Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
959 €
inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2020 | 09:00 bis 18:00
Neue Termine folgen in Kürze

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: 24

Dieser Kurs findet zu den oben genannten Terminen an drei Wochenenden statt

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

KURSE FÜR ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

Referenten:
DH Stefanie Lautner, ZMF Gudrun Plößl,
DH Karin van Hulst

Gebühr:
135 €, inkl. Skript, Kaffeepausen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 14:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 1911 11.10.2019

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: 20

Manuelles und maschinelles Schärfen von Handinstrumenten

Die optimale Reinigung der Zähne und ein schmerzfreies Arbeiten ist ausschließlich durch den Einsatz von geeigneten und jederzeit scharfen Instrumenten gewährleistet. Darüber hinaus fördern scharfe und präzise geformte Scaler und Küretten das ermüdungsfreie und zeitsparende Arbeiten und haben damit großen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit.

Wir bieten Ihnen ein kurzes aber umfassendes Konzept zur regelgerechten Aufbereitung Ihrer Instrumente:

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- manuelles Schärfen
- maschinelles Schärfen
- praktische Übungsmöglichkeiten

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Prof. Dr. Gabriele Kaeppler

Gebühr:
130 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 09:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 1913 25.10.2019

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: 28

Röntgenkurs – 10 Stunden

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden.
(siehe Anmeldeformular)

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
48 €, inkl. Skript, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1 09, Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 14:00 bis 15:30
Kurs-Nr. 1909 09.10.2019

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: 250

Röntgenkurs Aktualisierung – für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden.
(siehe Anmeldeformular)

Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

On the Top – Deep Scaling manuell und maschinell für ZMP’s und PAss

Sie sind erfolgreiche ZMP oder PAss und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 1 1/2 Tages Kurs macht Sie fit für Ihre tägliche Arbeit, mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand- und Schall-/ Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Sondierungsübungen vorher und nachher um das Ergebnis zu überprüfen
- Scaling mit Spezialküretten (Gracey-Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Trauma zu vermeiden
- Diverse extra-/ intraoralen Abstützungsmöglichkeiten mit Hilfsabstützung
- Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigem Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Furkations-Therapie
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
ZMF Gudrun Plößl

Gebühr:
295 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019
Kurs-Nr. 1907 13. - 14.12.2019
(Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30)

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: 14

Stornierung | Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

KURSE FÜR ZAHNÄRZTINNEN UND ZAHNÄRZTE

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler

Gebühr:
58 €, inkl. Skript, Prüfung, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1.09, Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 17:00 bis 19:15

Kurs-Nr. 1915	09.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	250

Röntgenkurs Aktualisierung – für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Wer die Röntgenfachkunde 2014 erworben hat, muss sie 2019 aktualisieren.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

Referenten:
Richard Schmid, Brandinspektor

Gebühr: 55 €

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2019 | 16:00 bis 19:30

Kurs-Nr. 1925	17.09.2019
Kurs-Nr. 1926	23.10.2019
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	27

Ausbildung zum Brandschutzhelfer — 4 Fortbildungspunkte

Sinnvoll für Praxisinhaber
Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1)
Für jede ZA- / KFO- und MKG-Praxis vorgeschrieben

KURSINHALTE

- 90 - 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen.
- Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten:
Prof. Dr. Christioph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Dr. Christoph Zirkel

Gebühr:
990 €
inkl. Vollverpflegung

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2020 | 09:00 bis 18:00
Neue Termine folgen in Kürze

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	20

Zirkel Training Endodontie — 33 Fortbildungspunkte

Dieses Compact-Curriculum ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

KURSINHALTE

- Der Kurs umfasst 3 Thementage:
  Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung, Konzepte zur Abrechnung

* Für Rückfragen: Herr Dr. Cornelius Haffner, haffner@teamwerk-deutschland.de

zbv münchen | FORTBILDUNG 2019

ZBV München Stadt und Land, Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München, Tel.: 089 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Kursanmeldung

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in

Geburtsdatum/Geburtsort

Adresse Kursteilnehmer/in

Rechnungsadresse ☐ Praxis/ ☐ Privat

Name/Adresse der Praxis

Telefon/Telefax/E-Mail

Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden.

Praxispersonal:

Prophylaxe-Basiskurs:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie
PAss:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie
Röntgenkurs (10-Std.):	ZAH/ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Aktualisierung-Röntgen:	Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie
Schärfkurs:	ZAH/ZFA-Urkunde
Scaling Kurs:	Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie, ZMP- oder PAss-Urkunde

Zahnärzte:
Aktualisierung Röntgen: ☐ Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

Zahlung der Kursgebühr

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.
Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.
Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum — Unterschrift, Stempel

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto/☐ Privatkonto

Kontoinhaber: — Kreditinstitut:

IBAN: — BIC:

Datum/Unterschrift, Stempel (bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat)

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvmuc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des Vorstands ZBV
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des Vorstands ZBV
München Stadt und Land

Karl Sochurek
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Thomas Maurer
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Sascha Faradjli
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

wir stellen uns vor...

Dr. Susanne Strauch
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land

Dr. Frank Hummel
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Berufsrecht und GOZ
Referent:
Dr. Eckart Heidenreich
Praxisführung
Co-Referent:
Dr. Eckart Heidenreich

Berufsrecht und GOZ
Co-Referent:
Dr. Thomas Maurer
Praxisführung
Referent:
Dr. Thomas Maurer

Berufsrecht und GOZ
Co-Referent:
ZA Karl Sochurek
Datenschutz und QM
Referent:
ZA Karl Sochurek

Fortbildung
Referent:
Dr. Cornelius Haffner
Finanzen
Referent:
Dr. Cornelius Haffner

Fortbildung
Co-Referent:
Prof. Dr. Christoph Benz

Zahnärztliches Personal
Referentin:
Dr. Dorothea Schmidt

Zahnärztliches Personal
Co-Referentin:
Dr. Susanne Strauch

Angestellte Zahnärzte
und Assistenten
Referent:
Dr. Kolja Buchberger

Alterszahnheilkunde
Referent:
Dr. Frank Hummel

Zahnärztlicher Anzeiger
Referent/Chefredaktion:
Dr. Sascha Faradjli

Zahnärztlicher Anzeiger
Co-Referent/Co-Redaktion:
ZA Raphael Clemm

Anmeldung zur Abschlussprüfung am 15.01.2020

→ Sie haben Fragen zur Abschlussprüfung?
Bitte wenden Sie sich bei allen offenen Fragen direkt an den ZBV München,
Herr Cosboth, Telefon 0 89 / 7 24 80 – 3 08

→ Wie und wann melden Sie sich zur Abschlussprüfung an?
In der Woche vom 23.09.2019 bis 27.09.2019 wird in den Schulklassen an Ihrem Schultag das Anmeldeformular ausgeteilt.

Wichtig:
Das Anmeldeformular ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Ausbilder/in und Auszubildende/r) bis spätestens

25. Oktober 2019 (Poststempel)

beim
Zahnärztlichen Bezirksverband
München Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
einzureichen:

Folgende Unterlagen müssen beigefügt werden:

- Anmeldeformular (Original)
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- Röntgenberichtsheft

(Bitte beachten Sie, dass unvollständige Unterlagen nicht bearbeitet werden! Die Unterlagen müssen komplett beim ZBV München eingereicht werden! Unvollständige oder verspätet eingereichte Anmeldungen führen zum Ausschluss von der Abschlussprüfung)

→ Zulassung:
Zur Abschlussprüfung Januar/Februar 2020 werden die Auszubildenden zugelassen, deren Ausbildungszeit bis 31.03.2020 endet.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

→ Katja Wemhöner
Tel.: 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de
- Mitgliederverwaltung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung

→ Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

→ Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
- Berufsrecht

Montag bis Mittwoch	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden!

Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.

→ FAX: 089 -723 88 73
→ E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Mitgliedsbeiträge

Am 01.07.2019 war der Mitgliedsbeitrag für das III. Quartal 2019 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	97,-	50,-	24,-	97,-	97,-	30,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.

Wie in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 05.12.2018 beschlossen, tritt die neue Beitragsordnung ab 01.04.2019 in Kraft.

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts 1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt 2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München, Tel.: 089 -72480304 www.zbvmuc.de E-Mail: zaa@zbvmuc.de
Chefredaktion Co-Redaktion	Dr. Sascha Faradjli Raphael Clemm
Fortbildung Anzeigen	Katja Wemhöner Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523 E-Mail: info@kreuzermedia.de www.kreuzermedia.de
	Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich ISSN 0027-3198

Ordentliche Delegiertenversammlung

Terminankündigung

Ordentliche Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet am **Mittwoch, 04. Dezember 2019**, statt.
Uhrzeit und Ort werden noch bekanntgegeben.

Wir sind umgezogen!

Am 13.05.2019 sind wir umgezogen.

Sie finden uns jetzt in unseren neuen Räumen, Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München.

www.notdienst-zahn.de |
Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

☐ Nr. 10	Anzeigenschluss: 04.09.19	Erscheinungstermin: 16.09.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 11	Anzeigenschluss: 02.10.19	Erscheinungstermin: 14.10.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 12	Anzeigenschluss: 30.10.19	Erscheinungstermin: 11.11.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 13	Anzeigenschluss: 27.11.19	Erscheinungstermin: 09.12.19	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 2 oder 4, + 20%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 50% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €
- ☐ Korrekturabzug 5,00 €

Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband München
Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Unterschrift und Stempel: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Stellenangebote

Stelle als

ZAHNMEDIZINISCHE VERWALTUNGSASSISTENTIN

Wir sind eine moderne Praxisgemeinschaft mit zwei engagierten Zahnärzten im Zentrum von München und möchten zum 01.09.2019 eine/n freundliche/n und ebenfalls engagierte/n zahnmedizinische/n Verwaltungsassistent/in für die Anmeldung und den Abrechnungsbereich in Vollzeit einstellen.

Anforderungen:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Zahnmedizinische/r Verwaltungsassistent/in mit Berufserfahrung
- Gute Kenntnisse im zahnärztlichen Abrechnungswesen GOZ/GOÄ/BEMA
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (Solutio System)
- Ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Engagement und Teamfähigkeit
- Kompetenter und serviceorientierter Umgang mit Kunden und Patienten
- Basis Englischkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Praxisgemeinschaft für Parodontologie und Implantologie
Prof. Dr. Gonzales & Dr. Engelschalk
Frauenplatz 11
80331 München

Telefone:
+49 89 232387280
+49 89 23241980

Fachzahnarzt/Ärztin für KFO oder M.S.c KFO in MUC gesucht

Wir bieten in unserer mod. KFO-Mehrbehandlerpraxis mit 3 Standorten in München eine Festanstellung in VZ oder TZ mit langfr. sicherer Perspektive und breitgefächertem Behandlungssprektrum.

Bewerbung an: dr.schleiwies-schmid@eugnath.de

ANZEIGENBUCHUNG
online möglich unter www.zbvmuc.de

Wir sind eine **zahnmedizinisch & oralchirurgisch** tätige Mehrbehandlerpraxis und suchen eine/n ZMF/ZMA in VZ oder TZ für **Stuhlassistenz** & evtl. **PZR**.

Wir legen besonders großen Wert auf eine freundliche ruhige Praxisatmosphäre und bieten eine sehr attraktive Bezahlung sowie ein angenehmes Arbeitsklima.

Unsere Praxis ist hervorragend mit U-Bahn und Bus zu erreichen.

www.dres-neunhoeffer.de

Stellenangebote

LENDECKEL — **Personaldienstleistungen für medizinische Berufe**

Wir suchen (w/m/d):

- **Kinderzahnarzt** - in Anstellung 2 – 3 ganze Tage oder Vollzeit! **Eilt!!** 3 Praxen! **Neu:** für 2 ganze Tage, München- Ost-Umland, 1 x Region Bad Aibling
- **Zahnarzt** - in Anstellung 3x Vollzeit, abgeschl. Assistenzzeit, 3x Mü- Ost
- **ZMP** - 100% PZR, in 34h-Woche oder Vollzeit, Giesing & Lerchenau
- **ZFA** - für 100% Assistenz, in Vollzeit, für 15 Praxen!
- **ZMV/ZFA** - für Abrechnung & Empfang 20h-Woche! Mitten in der City!
- **ZFA-KFO** - für KFO-Assistenz in 5 verschiedene KFO-Zahnarztpraxen, in Vollzeit!
- **ZFA** - für die Kombination aus Ass. & PZR, PZR Kurs wird bezahlt!

Wir bieten zudem Zahnärzte (w/m) für Krankheits-/ Urlaubsvertretungen!
Festanstellung - für Bewerber (w/m/d) kostenlos!
Alexandra Lendeckel · Lindwurmstr. 177 · 80337 München
Tel.: 089-46 13 94 57 · Mobil 016-631 09 37 · www.lendeckel.com

Anzeigentermine 2019

Nummer	Erscheinungsdatum	Anzeigenschluss
10	16.09.19	04.09.19
11	14.10.19	02.10.19
12	11.11.19	30.10.19
13	09.12.19	27.11.19

Chiffre-Zuschriften nur an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

Stellengesuche

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de

Prophylaxe Notfall
Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

Stellenangebote

Kleine Zahnarztpraxis in Garching bei München sucht

eine ZFA für die Assistenz in Vollzeit.
gerne auch Berufsanfänger

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per E-Mail oder Telefon

Zahnarztpraxis Dr Köhne
Tel: 089/3204545
ninalamby@web.de

Zahnarztpraxis in München **Sendling**
sucht ab sofort eine/n
Zahnmedizinische/n Verwaltungsassistent/in
in Teilzeit oder auf Stundenbasis

Tel.: 089/7601598, praxis@steber.org

Für unser zahnmedizinisches Zentrum im Herzen von München suchen wir

eine/n junge/n motivierte/n Kollegen/-in in Vollzeit mit dem Schwerpunkt Zahnerhaltung und Prothetik.

Hohe Leistungsbereitschaft und Behandlungsqualität wird vorausgesetzt.

Es erwartet Sie eine hochmoderne Praxis mit allen angehörigen Fachabteilungen sowie ein kollegiales und freundliches Umfeld. Teamarbeit wird bei uns großgeschrieben, weshalb uns neben der fachlichen, auch die soziale Kompetenz besonders am Herzen liegt. Ein Hohes Maß an Standardisierung und entsprechend gut ausgebildete ZMFs/ZMPs/DHs sorgen für einen reibungslosen und flüssigen Arbeitsablauf.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

MODERNE ZAHNMEDIZIN
DR. BUTZ & PARTNER
IN DEN FÜNF HÖFEN

Theatinerstr. 15 | D-80333 München
Tel.: +49 89 980889
info@zahnarzt-fuenfhoefe.de | www.zahnarzt-fuenfhoefe.de

ZMP/DH (m/w/d)

Motivierte Praxis mit tollem Teamspirit in München sucht ab sofort eine/n eigenständige/n ZMP/DH(m/w).

Qualität und Service stehen bei uns an erster Stelle.
Ebenso möchten wir, dass sich unsere Patienten wohlfühlen.

GEBOTEN WIRD:
- überdurchschnittliches Gehalt
- Bonuszahlung Ende des Jahres nach entsprechender Betriebszugehörigkeit
- tolle Fortbildungsmöglichkeiten
- gemeinsame Teamaktivitäten
- fundierte Einarbeitung
- geregelte und attraktive Arbeitszeiten
- Urlaub nach Absprache frei planbar

ERWARTET WIRD:
- abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten
- Fortbildungstitel zur/zum ZMP
- hoher Anspruch an die eigene Arbeitsweise
- gepflegte Umgangsformen
- arbeiten mit Lupenbrille
- selbständige Leistungseingabe in Charly/Solutio

Sandra Guggenberger
> Praxis für Zahnheilkunde

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

MSc Sandra Guggenberger
Lindwurmstraße 25
80337 München

info@praxis-guggenberger.de
www.praxis-guggenberger.de
T.: 0049 (0)89 55 999 672

Kinderzahnarztpraxis
in Berg am Laim

sucht zur Unterstützung ihres jungen Teams eine(n) engagierte(n)

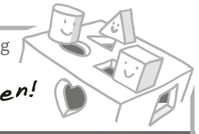
ZFA (m/w)
Voll- oder Teilzeit

Wenn Sie Freude am Umgang mit Kindern haben, melden Sie sich unter
Email: praxis@doktor-kinderzahn.de
Telefon oder Fax: 089/456651 - 13 oder -14

Wir freuen uns auf Sie!

ANZEIGENBUCHUNG
online möglich unter www.zbvmuc.de

www.MedicoPersonalService.de
Personalberatung ❖ Personalvermittlung
Keine Zeitarbeit!



Wir bringen die Richtigen zusammen!

Festanstellung mit unbefristetem Vertrag direkt mit der Praxis/Klinik, die uns mit der Stellenbesetzung beauftragt. Für Bewerber (w/m/d) kostenfrei und unverbindlich!

Wir schauen für Sie gerne über den Tellerrand hinaus!

MEDICOPERSONALSERVICE
GERT GEUPEL
Maistraße 22 ❖ 80337 München ❖ 089/413 009 13
willkommen@MedicoPersonalService.de

ZMA gesucht

von jungem Team im Zentrum Schwabings

Chiffre ZAA00901901

Verschiedenes

medicconsulting
Die Kompetenz in der Heilberufe-Beratung

Stellenbörse · Praxisbörse

AKTUELLE ANGEBOTE:
Zahnarzt-Praxen z. B. in Lindau/Bodensee, Höchstadt a. A., Bamberg, Erlangen, Kronach, Wunsiedel, Treuchtlingen und KfO. in Oberfranken

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.medicconsulting.info

Kontakt: mobil: 0172 / 71 38 371
e-mail: wolfgang.roemer@web.de

Chiffre-Zuschriften nur an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Anzeigentermine 2019

Nummer	Erscheinungsdatum	Anzeigenschluss
10	16.09.19	04.09.19
11	14.10.19	02.10.19

Nummer	Erscheinungsdatum	Anzeigenschluss
12	11.11.19	30.10.19
13	09.12.19	27.11.19

* In Sonderausgaben werden keine Anzeigen gedruckt.